

programm iänner/feber 2007



Foto © sepp gallauer

Schispringerlieder CHRISTOPH UND LOLLO

Kult!
Mittwoch, 03. Jänner 2007 – 21.00 – Theater

Das jährliche Legendentreffen mit der sympathischen Wiener Boygroup Christoph & Lollo und ihrer Lagerfeuermusik im Bierstindl Stadion. DAS Abendprogramm für Schispringer, Anfänger und Leichtfortgeschrittene. Manche nennen es Kult! Wer noch nie dabei war soll kommen, die anderen kommen wie immer auch.

Eintritt: 10

Manfred Schild SITZFLEISCH - EIN SCHERZ IN UNLUSTIGEN ZEITEN

In den Hauptrollen: Die Schienentröster
Donnerstag 11. und 25. Jänner, sowie Donnerstag 08. und 15. Feber 2007 – jeweils 20.00 – Theater

Im Headquarter des Weltkonzerns „Globl Mogl“ ist die Welt aus den Fugen. Man hat sich vor ein paar Monaten einen kleinen, feinen Möbelmarkt einverleibt, weil dieser Markt in Kleinwetzelsrhode das berühmte Sonnensitzmöbel „Modell Frühlingblümchen“ herstellt. Aber etwas Ungeheuerliches ist geschehen. Die heiligen Gesetze der Weltwirtschaft akzeptieren alles, nur nicht den Stillstand. Aber in Kleinwetzelsrhode ist das Unsagbare passiert:

DIE ABTEILUNG FÜR SONNENSITZMÖBEL LAHMT!

Also betraut der Konzern Bruno Monz, den Mann fürs Grobe, mit der „Operation Frühlingblümchen“. Um ein high aggressive advertising zu platzieren, wird auf dem Dach des Möbelmarktes in Kleinwetzelsrhode ein Sonnensitzmöbel Dauersitzcontest abgehalten. Gladiatoren mit Pobacken aus Stahl wollen herausfinden, wer es länger auf dem „Modell Frühlingblümchen“ aushält. Die Kontrahenten sind Bruno Monz, der Mann fürs Grobe, und Oskar Kröpl, der langweiligste, aber zähste Hintern unter der Glut einer gnadenlosen Sonne. Im Sinne einer endlos expandierenden Wirtschaft bleibt nur zu hoffen, dass der bessere Arsch gewinnen möge. Wenn laut Chaostheorie der Flügelschlag eines einzelnen Schmetterlings ausreicht, um andernorts einen Tornado zu entfachen, dann genügen zwei Sonnensitzmöbel, um die Welt lustvoll in den Wahnsinn kippen zu lassen.

Eintritt € 14/12

Clownduo Coco „ROTKÄPPCHEN“ + „JUKEBOX“

Helga Jud und Manfred Unteriggauer

Samstag, 13.1. (Rotkäppchen), Samstag, 20.1. (Jukebox), Freitag, 26.1. (Rotkäppchen), Samstag, 27.1. (Rotkäppchen), Freitag, 2.2. (Jukebox), Samstag, 3.2. (Jukebox) – 17.00 – Studio

„Rotkäppchen“

Herbert und Mimis neues Abenteuer führt sie in die Welt der Märchen. Es ist eine schöne Aufgabe, der Großmutter Obst und

Kuchen zu bringen, findet Mimi. Gesagt, getan. Und so beginnt ihre Reise in den Wald. Nur hat sie nicht damit gerechnet, dass Herbert ständig Hunger hat und auch keine so rechte Ahnung davon, womit Wölfe sich die Zeit vertreiben. Also wird Mimis Ausflug in den Wald bald zu einer kleinen Jagd und in der Hütte der Großmutter geht auch nicht alles mit rechten Dingen zu. Ob nun am Ende die Großmutter den Wolf, oder der Jäger das Rotkäppchen, oder der Herbert die Mimi verspeist...bleibt ungewiss.

„Jukebox“

Mimi und Herbert sind ganz aufgeregt: sie haben eine Jukebox erfunden! Immer wenn sie jetzt Freunde besuchen gehen – und das ist ja eigentlich ihr liebster Zeitvertreib – können sie sich die Freunde aus dieser Box etwas wünschen, das sie dann unterhalten wird: ein Spiel, ein Zauberkunststück, ein Lied, etwas zu essen! Aber als Mimi ganz stolz die Erfindung herzeigen will, erlebt sie eine Überraschung...

Für Menschen ab 4

Eintritt: 7/5

Längst Vergessenes, Ungehörtes, Unerhörtes TANZBODEN ROSA

Tanzen ohne Ende
Termine jeweils Freitags: 12. Jänner, 23. März, 13. April, 11. Mai und 22. Juni – 20.15 – Theater

Tanzen gehen, Schallplatten hören? Im Bierstindl haben Sie jetzt einmal im Monat in angenehmer Atmosphäre dazu Gelegenheit. „Tanzboden Rosa“ bietet Ihnen Musik längst vergessener Tanzorchester der 50er Jahre, ungehörte Chansons und unerhört hippe Hammondorgelsounds der 60ies und lädt zum Partnertanz, Flippen oder stillen Genießen ein. Tonmeister Guggi und DJ Jorge führen Sie im Handumdrehen von den Kneipen Nordeuropas bis an die Strände Südamerikas, vom Rosengarten bis zum Pink Panther, stets bestrebt, den musikalischen Horizont zu überschreiten.

Eintritt: 4

Innsbrucker Ritterspiele PENSION SCHÖLLER

Premiere: Freitag, 19. Jänner 2007 – 20.00 – Theater

weitere Termine: 20./27./28. Jänner, 02./03./09./10./16./17./23./24. Feber, sowie 03./04./10./11. März 2007 jeweils 20.00

Was machen Sie, wenn Ihr reicher Onkel Ihnen Geld verspricht und dafür einen Abend in einer Irrenanstalt verbringen möchte? Neffe Alfred weiß unkonventionellen Rat. Er führt seinen Onkel in die Pension Schölller und lässt ihn in dem Glauben, er befinde sich in einer Nervenheilanstalt. Die List funktioniert, der Onkel hält die skurrilen Gäste tatsächlich für Geisteskranke. Und warum? Weil ein zutiefst frustrierter Major A.D., ein erfahrener Großwildjäger, ein fanatischer Schauspielerschüler und eine wissbegierige Schriftstellerin durchaus den Eindruck erwecken ein wenig verrückt zu sein.

Er verabredet sich mit ihnen zu allen möglichen Aktivitäten. Was er jedoch nicht ahnt: seine neuen Bekannten sind

keineswegs in der Pension eingesperrt, sondern stehen tags darauf fröhlich vor seiner Tür und damit nimmt die Geschichte eine unerwartete Wendung. Wer ist nun normal und wer nicht? Aber seien Sie ehrlich – sind Sie sich bei Ihren Gesprächspartnern darüber immer ganz im Klaren?

Kartenreservierung: Telefon: +43 (0)664 /377 46 61
email: karten@innsbrucker-ritterspiele.info
(bis 16.00 Uhr)

Preise: Abendkasse 11/ Vorverkauf 10
Vorverkauf: Firma Farben Morscher, Rum, Kaplanstraße 1 (bei Pinner Hof)

Aurelia Seidl-Todt „NACHTÖNE“

Buchpräsentation mit musikalischer Umrahmung
Montag 22. Jänner 2007 – 20.00 – Theater

Nachtöne – leise und ein wenig melancholisch umwerben sie uns, doch immer wieder blitzen freche Synkopen auf, getragen von Sarkasmus oder Humor. Erleichtert sagen wir uns mit der Autorin: take the rough and the smooth, nehmen wir also das Bittere und das Süße, frei übersetzt.

Das ist Programm in diesen Texten, so ist das Leben, sagen sie, ohne aber in dumple, stumpfe Abgeläutertheit zu verfallen. Aurelia Seidl-Todt klettert in ihnen Ton- und Themenleitern hinauf und wieder herunter, singt ihre Gedanken in unser geneigtes Ohr und erklärt uns in poetischen Phrasierungen ihre Jahreszeiten, Landschaften, Gefühle. Auswüchse und Verirrungen sieht sie klar, aber mit lyrischem Blick, doch auch Schönheit, die uns tagtäglich begegnet und oft übersehen wird. Zu einer Ode an das Leben setzt sie Worte und Bilder zusammen, formt sie zu Gedichten für alle Tage – jedoch im besten Sinn. Auch als Denkanstoß fungiert ihre Lyrik, oder sie verführt zum Schmurren, nicht selten über uns selbst. Und wenn wir in Zukunft aus dem Fenster blicken, werden wir bestimmt versuchen, Raben, Pappeln, Menschen und vieles andere mehr mit den Augen und Ohren dieser Dichterin wahrzunehmen. (Aus dem Vorwort von C. H. Huber)

Eine Veranstaltung der TAK - Tiroler Autorinnen & Autoren Kooperative

Bierstindl-Fastenzzeit: wir sparen nicht an Heiterkeit!
BLÖZINGER „OHNE GEWEHR“
das einzigste und lustigste Superhelden-Coaching für Volksschulabbrecher.

Donnerstag, 22. Feber 2007 – 20.00 – Theater

Ein neues Kleinkunst- oder Kabarett-Genre ist ausgebrütet: das Superhelden-Coaching für Volksschulabbrecher. Es wurde von der „Justice League Österreich“ nach allen Regeln der Kunst abgeklopft und mit dem nur selten vergebenen Gütesiegel „ILO-geprüft und sehr lustig“ versehen.

Blözinger führen das aufgeklärte Publikum zum qualitativ hochwertigeren Partner oder weisen den Weg zum Käseleberkäse vom glücklichen Bauern. Jedem die Erfüllung seiner

innigsten Sehnsucht! Denn wer will bis in alle Ewigkeit wie ein menschlicher Trostpreis in der Mitternachtsstube liegen? Die durchgeknallten Linzer jedenfalls nicht. Lieber scheitern sie mit Superkräften an Spezialeffekten. Was denn sonst noch.

Eintritt: 12/10

MC DIETZ & die Selbsthilfe-Gruppe VORHANG AUF!

Tiroler Mundart-Liedermacher & Entertainer
Dienstag, 23. Jänner 2007 – 20.00 – Theater

Tragikomischer Liederreigen über die abenteuerliche Karriere des Liedermachers und Rock'n'roll-Barden MC Dietz

DIETZ und seine Selbsthilfe-Gruppe präsentieren in ihrem aktuellen Programm „Vorhang auf!“ einen tragikomischen Liederreigen. Eigene und intelligent adaptierte Coversongs, sowie die verbindenden, humorvollen Zwischenansagen, erzählen die fiktive Geschichte des weltbekannten Tiroler Entertainers „MC (Microphon-Checker) DIETZ“.

Dessen Wege zum Rock'n'Roll-Star waren sehr verschlungen und führten ihn von der väterlichen Mund-Marsch-Musik (als Kunstpfeifer „Pflifikus“) bis zum Mundart-Duo „Fleischkas“, das als „die richtige Antwort auf die Tiroler Antwort auf Simon & Garfunkel“ die Gunst des Publikums eroberte. Erfolglosigkeit und gescheiterte Beziehungen pflasterten die weitere Karriere von MC DIETZ, immer auch auf der Suche nach der Frau fürs Leben.

Hat mit ihr sowie dem richtigen Manager für seine Kunst MC DIETZs Beitrag zur U-A-O-isierung der Rockmusik Chancen auf eine „Nummer Eins“ in den Hitparaden? Hört und seht selbst!

Ein Abend zwischen Kleinkunst, Therapiesitzung, Konzert und Party. „Amüsierte mich königinnenlich. Hätte gerne noch dem, für die grenzenziale bearbeitung der texte verantwortlichen, meinen übersetzersischen kniefall verehrt“. (SMS einer Premierenbesucherin)

Die Selbsthilfe-Gruppe: Freund Hans am Bass, Peter am Schlagzeug, Dramaturgische Beratung: Thomas Gassner

www.dietz-musik.com

Eintritt: 10

Literarischer Saisonaufakt 2007 MICHAEL KÖHLMEIER ROBERT MENASSE ROBERT SCHINDEL

Freitag, 26. Jänner 2007 – 20.00 – Theater

Auf geht's in die fünfte Runde! Auch dieses Jahr wollen wir nicht auf den Literarischen Saisonaufakt mit den „drei Musketieren der österreichischen Literatur“ verzichten, zählt er doch zu einen der schönsten Traditionen, die das Bierstindl zu bieten hat.

Neues, unveröffentlichtes Material wird vorgetragen und über aktuelles Geschehen in Literatur, Kultur und Politik gesprochen. Modernieren wird – und das freut uns besonders - der „Gründungsvater“ dieser Veranstaltung und jetzige Leiter des Spielbogens Dornbirn: Robert Renk.

Michael Köhlmeier, Robert Menasse und Robert Schindel machen mit ihrer scharfen Wahrnehmung aktueller Ereignisse und politischer Entwicklungen keinen Hehl daraus, wie ihre Position zu Politik und Gesellschaft in diesem Lande ist. Alle drei sind renommierte und anerkannte Schriftsteller mit unterschiedlichster Lebensauffassung und alle drei gemeinsam an einem Abend zu erleben ist sicher ein seltener Genuss.

Freiwilliger Kostenbeitrag von 10 erbeten

Monica WEINZETTL & Gerold RUDLE PAARANOIA

Von der Krise in die Katastrophe

Mittwoch 31. Jänner und Donnerstag 01. Feber 2007 – 20.00 – Theater

Partnerbörsen, Kontaktanzeigen oder Speed Dating sind out! Nur, wie bindet man sich heute ohne aneinandergekettet zu sein? Die moderne Beziehung hat ihre eigenen Gesetze, nur, wer kennt die?

Monica Weinzettl und Gerold Rudle versuchen Ihnen an diesem Abend folgende Fragen zu beantworten: Wie langweilig ist eine Beziehung ohne Mißverständnisse? Macht es überhaupt noch Sinn eine langfristige Partnerschaft einzugehen und was bitte ist „langfristig“? Sind Lebensabschnittspartner wirklich vom Leben abgeschnitten? Wird man beim Online Dating zur Begleiterscheinung? Hilft Cyber Sex bei Berührungängsten? Können ein paar Paartherapeuten ein Paar zur Verzweiflung bringen?

Ein Abend von A wie Anbaggern bis Z wie Zweikampf. Die beiden vom Leben diplomierten Beziehungskünstler Weinzettl und Rudle kennen die Wege aus dem Wahnsinn. Ehrlich!

Eintritt: 14/12

Theaterverein Inzing „UNTER EIS“

von Falk Richter
Österreichische Erstaufführung
Freitag 02. und Samstag 03. Feber 2007 – 20 Uhr Atelier

Premiere am 20.1. Mehrzwecksaal Inzing, weitere Termine: Kulturstation der Psychiatrie Hall und in Rahmen der Veranstaltungen des „Circus“ in Zirl)

Aus der Gegenüberstellung von innerer poetischer Stimme und absurd pervertierter Unternehmensberatersprache beschreibt Falk Richter die Welt einer modischen „smarten“, auf Verkaufstrategien ausgerichteten Gesellschaft und deckt deren menschenverachtenden Zynismus auf. Der Text ist teilweise grausam komisch, teilweise bedrückend und beunruhigend, aufregend sind die Brüche des Sprachlichen zwischen Effizienzdiktum und Beraterlang einerseits und der inneren Befindlichkeit des sich Erinnernden andererseits. Das Leben erscheint als riesige Firma, die nach markt- und betriebspsychologischen Vorgaben organisiert ist. Eine Figur, Aurelia Glasenapp, sagt dazu:

„Letztlich sind wir ja Berater, und wir vertreten die reine Lehre, wir vertreten die ökonomische Logik... faktenorientiert, nicht meinungsorientiert... Letztlich profitiert die gesamte Gesellschaft von unserer Arbeit, denn wenn es der Wirtschaft gut geht, geht

es allen gut, das ist wissenschaftlich erwiesen. Wir müssen entlassen, das kommt letztlich allen zugute“.

Eintritt: freiwillige Spenden

Kurzgeschichten über Selbstbestimmtheit und Freundschaft CARINA SCHENKENFELDER NADJA MÖSINGER + KARIN DOBLANDER

Buchpräsentation „What is scho normal?“
Freitag, 02. Feber 2007 – 20.00 – Studio

Inhaltlich setzen sich die Geschichten mit dem Thema „Andersartigkeit“ auseinander. Drei junge Frauen haben eine Rollstuhlfahrerin in ihrer Mitte und berichten von ihren gemeinsamen, oft schrägen, alltäglichen Erlebnissen. Dabei geht es nicht um eine Anklageschrift an die Gesellschaft, bestehend aus Stufen und Barrieren, sondern um witzige Ereignisse, jugendliche Flausen, um alles, was man Leben nennt mit dem Rollstuhl als ständigen Begleiter.

Mehr infos über die Autorinnen und das Buch gibt es auf: www.selbstbestimmtheit.at
Eine Veranstaltung von Selbstbestimmt Leben Innsbruck-SULI (www.selbstbestimmt-leben.at) und Initiative Minderheiten (www.initiative.minderheiten.at).

Piratin und Musikerin SULI PUSCHBAN

Pop für Kinder – Chansons für Erwachsene
Wenn sie singt, holt sie weit aus mit bestechender Stimme und leichtsinniger Geste. Leichtfertig vergrößert sie die Ohren ihres Publikums zu Rhabarberblättern. „Sie glauben gar nicht, was da alles hineinpasst“, sagt sie. „Kummer und Lachen kann man da hineinbetten. Und wenn man erst bis zu den Herzen vordringt“.

Aufgetreten ist Suli Puschban mit ihren Kinder- und Erwachsenensongs u.a. im Salon Frau Fabelhaft, Berlin, Frauenzentrum Wien... und nun gibt es die in Berlin lebende Musikerin und Piratin endlich auch in Innsbruck zu hören!

ICH SEHE AUS WIE ELVIS
Popkonzert für Kinder ab 6 Jahren!
Freitag, 09. Feber 2007 – 17.00 – Atelier

„Ich sehe aus wie Elvis, wenn ich in meiner Badewanne sing!“, so startet Suli Puschban, die ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine Reise durch die wunderbare Welt gesungener Geschichten nimmt: zu Papa Fritz, der die Kinder mit Pommes Fritz bekocht und seine Küche in einen Hexenkessel verwandelt, in eine sagenhafte Unter-Wasser-Welt, zu den blauen Gespenstern, die nachts ihr Unwesen treiben und alle um ihren Schlaf bringen. Sie berichtet von Leo, der von 17 Barbiepuppen geküsst wird und erklärt, warum man »Scheisse« nicht sagen darf.

Mit Gitarre, Gesang und Tiroler Lederhosen spielt Suli das volle Programm: groovy, peppy, cool!

Die Berliner Stadtzeitung Zitty schrieb über die Musikerin: „... die Frau hat ein phantastisches Gespür für anspruchsvolle

und mitreissende Kindermusik, die auch Erwachsene nicht kalt lässt. Da mischen sich Country, Techno- und Karibik-sounds, die Texte drehen sich um Piratinnen, Supernovas und Geschlechterklischees - kurz alles, was Kinder eben so bewegt“.

Eintritt: 10 (Erwachsene)/ 5 (Kinder)

OHNE LIEBE BIST DU GAR NICHTS

Chansons. Freitag, 09. Feber 2007 – 20.00 – Atelier

Lieder über den Anfang und das Ende von Liebe. Über erfolgreiche und tragische Figuren. Über das Meer und seine Piraten. Über die Welt und den Lärm, den die Menschen machen. Über Umwege und deren Sinn. Suli Puschban singt. Es zittert einem das Haar am Ansatz. Es springen einem die Augen auf. Sie singt vom Träumen und Lügen. Von verloren gegangenen Illusionen und dem Wiederfinden ganz anderer. Und vom Liebesglück, das ach so vergänglich ist.

Eintritt: 12/10

TRIS 3 ORCHIDEEN

herzlich, schmerzlich, makaber
11./13./14./18./19./28. Feber 2007 – 20.00 – Theater

3 Clowns inszenieren den perfekten Abschied. Gefangen in ihrer Hierarchie klammern sie sich an Rituale und zeigen ihre unterschiedliche Art zu trauern. Im unbändigen Bemühen alles richtig zu machen, verlieren sich die 3 immer mehr, verstricken sich in emotionales Chaos und finden letztendlich auf skurril – clowneske Art und Weise zueinander. Ein Stück über Tod – Abschied und Neubeginn. Nur der Versuch zählt. Am Schluß.

Konzept und Idee: Christina Matuella, Helga Jud, Tanja Rainalter
Unterstützung von: Linda Kerr Scott (GB), Miki Malor (A) und Hutter (A) / Regie

weitere Termine: 01. + 02. März 2007

Eintritt 14/12

Über Bücher sprechen LITERARISCHES QUARTETT

Montag, 26. Feber 2007 – 20.00 – Theater

Literatur wird erst so richtig griffig, wenn man laut darüber redet. Also haben wir beschlossen, das Literarische Quartett

auch 2007 wieder ins Programm aufzunehmen! Nach der Dramaturgie des legendären literarischen Quartetts unterhalten sich vier Kennerinnen der Branche aufregend gesättigt über imposante Neuerscheinungen.

Unsere Podiumsgäste im Feber sind:

Valerie Besl (Haymonverlag) Julia Mumelter (Kulturlabor Stromboli), Stefan Neuhaus (Universität Innsbruck) Helmuth Schönauer (Bibliothekar)

Die Buchtitel waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Eine gemeinsame Veranstaltung der IG Autoren Tirol, Universitätsbibliothek und dem Kulturghasthaus Bierstindl.

Eintritt: freiwillige Spenden

Neue DichterInnen brauchen wir POETRY SLAM

Freitag, 27. Jänner 2007 – 20.30(c.t.) – Studio
Freitag, 23. Feber 2007 – 20.30(c.t.) – Studio

Der BPS geht in seine nächste Saison. Alles bleibt wie immer und wird doch immer besser. Alle können mitmachen, fast alles ist erlaubt. Mitzunehmen sind zwei eigene Texte und jede Menge unterstützendes Publikum. Denn ein Slam ist ein Wettlesen um die Gunst des Publikums und um die freiwilligen Spenden (nicht nur monetärer Art) des Abends. Alle haben fünf Minuten Zeit ohne technische Hilfsmittel Selbstproduziertes los zu werden und dafür Applaus und Anerkennung zu ernten. Alle Genres sind erlaubt, alle herzlich willkommen. Ein Poetry Slam ist sowohl fürs literarische Coming out, als auch für diverse Experimente die ideale Bühne. Ein vergnüglicher Abend ist garantiert und moderiert wird wie immer von Markus Köhle.

Anmeldung ab 20Uhr vor Ort genügt.

Eintritt freiwillig



Foto: © Kulturhaus Bierstindl

M. H + V:
Kulturhaus Bierstindl
IGLO Neubauk / Metzgergasse 6
A-6020 Innsbruck
Tel: 0512 / 500700
Fax: 0512 / 500707
www.bierstindl.at

text + redaktion:
Christa Inzing, Verena Müller
E-Mail: muel@bierstindl.at
bierstindl@bierstindl.at
Tel: 0512 / 500700
Fax: 0512 / 500707
www.bierstindl.at

kultur:
Freitag, 09. Feber 2007, 17.00 Uhr
Freitag, 02. Feber 2007, 20.00 Uhr
verwaltung & kommunikation:
Wendy Müller, 0512 / 500700
www.bierstindl.at
Freitag, 02. Feber 2007, 20.00 Uhr
bierstindl gastronomie: 0512 / 500700
Freitag, 02. Feber 2007, 20.00 Uhr
Freitag, 02. Feber 2007, 20.00 Uhr
Freitag, 02. Feber 2007, 20.00 Uhr

Die Initiative Minderheiten versteht sich als Bindeglied von „Mehrheiten und Minderheiten“, als Sprachrohr für Menschen, die einer ethnischen oder sozialen Minderheit angehören. Gemeinsam mit einem Team, bestehend aus Mag. Daniel Ndundua-Dratele (Mitarbeiter für Afrikathemen), Dr. Michael Oertl (stv.Obmann der IM Österreich), Mag^a. Beate Eder-Jordan, Mag^a. Anita Konrad (beides Vorstandsmitglieder), DSA Felista Wairimu Fuchs (Obfrau des Vereins „Friends for Africa“) und Yeliz Dagdevir, Geschäftsführerin, ist es Ziel, Veranstaltungen schwerpunktmäßig mit kulturellem Charakter, aber auch mit anderen Inhalten integrativ umzusetzen und Möglichkeiten der Begegnung und des Austausches von „Mehrheiten und Minderheiten“ zu schaffen.

Durch Mitarbeit in Plattformen und politischen Gremien wie dem Integrationsbeirat und dem Integrationsforum ist damit Präsenz in der Integrationsarbeit gewährleistet.

Unsere Schwerpunkte sind:

- Lesungen mit AutorInnen unterschiedlicher Minderheiten
- Kultur(en)dialoge im Caritas Integrationshaus
- Themenschwerpunkt Afrika, Kooperation mit „Friends of Africa“
- Vernetzung Psychosoziale Co-Beratung
- Angebot an Fortbildungen der IM
- Kunst und Migration
- MuslimInnen in Tirol
- Pressemitteilungen und Leserbrief

Initiative Minderheiten Innsbruck: Tel. + Fax 0512/58 67 83
E-mail: im.tirol@minorities.at
www.initiative.minderheiten.at + www.gastarbatjeri.at

Öffnungszeiten Büro Innsbruck:
MO 14:00-17:30, DI-DO 9:00-12:00, 13:00-16:00, FR 9:00-12:00
Ansprechperson: Yeliz Dagdevir, Mag. Daniel Ndundua-Dratele

Mi 03.01.	21 Uhr Theater	konzert – Christoph & Lollo – schispringerlieder
So 07.01.	11 Uhr Gasthaus	JazzBrunch
Di 09.01.	14.30 Uhr Café	WEB-Forum „ Säulen der Gesundheit “ nach Hildegard v. Bingen – Mag. Ursula Klammer
Do 11.01.	20 Uhr Theater	cabarett – Die Schienentröster – „ Sitzfleisch. Ein Scherz in unlustigen Zeiten “
Fr 12.01.	20.15 Uhr Theater	Tanzboden Rosa – Längst Vergessenes, Ungehörtes und Unerhörtes
Sa 13.01.	17 Uhr Studio	kindertheater – Clownduo Cocó – „ Rotkäppchen “
So 14.01.	11 Uhr Gasthaus	JazzBrunch
So 14.01.	19.30 Uhr Theater	dkk – www.dkk.at
Di 16.01.	14.30 Uhr Café	WEB-Forum „ Information über die neue Patientenverfügung “ – Mag. Barbara Soder
Fr 19.01.	20 Uhr Theater	premiere – „ Pension Schöllner “ – Innsbrucker Ritterspiele
Sa 20.01.	17 Uhr Studio	kindertheater – Clownduo Cocó – „ Jukebox “
Sa 20.01.	20 Uhr Theater	theater – „ Pension Schöllner “ – Innsbrucker Ritterspiele
So 21.01.	11 Uhr Gasthaus	JazzBrunch
Mo 22.01.	20 Uhr Theater	buchpräsentation – Lesung von Aurelia Seidl-Todt
Di 23.01.	14.30 Uhr Café	WEB-Forum „ Vorstellung des Projektes SelbA “ Helga Heinz
Di 23.01.	20 Uhr Theater	tragikomischer liederreigen – MC Dietzi & die Selbsthilfegruppe „ Vorhang auf “
Do 25.01.	20 Uhr Theater	cabarett – Die Schienentröster – „ Sitzfleisch. Ein Scherz in unlustigen Zeiten “
Fr 26.01.	17 Uhr Studio	kindertheater – Clownduo Cocó – „ Rotkäppchen “
Fr 26.01.	20 Uhr Theater	lesung + gespräch – Robert Schindel , Robert Menasse und Michael Köhlmeier
Sa 27.01.	17 Uhr Studio	kindertheater – Clownduo Cocó – „ Rotkäppchen “
Sa 27.01.	20.30 Uhr Studio	literatur – Poetry Slam
Sa 27.01.	20 Uhr Theater	theater – „ Pension Schöllner “ – Innsbrucker Ritterspiele
So 28.01.	11 Uhr Gasthaus	JazzBrunch
So 28.01.	20 Uhr Theater	theater – „ Pension Schöllner “ – Innsbrucker Ritterspiele
Di 30.01.	14.30 Uhr Café	WEB-Forum Literatur am Nachmittag: „ Wahikampf “ von Eva Rossmann – Dipl. Bibl. Silvia Hohenauer
Mi 31.01.	20 Uhr Theater	cabarett – Monica Weinzettl & Gerhard Rudle „ PAARanoia – Von der Krise in die Katastrophe “
Do 01.02.	20 Uhr Theater	cabarett – Monica Weinzettl & Gerhard Rudle „ PAARanoia – Von der Krise in die Katastrophe “
Fr 02.02.	17 Uhr Studio	kindertheater – Clownduo Cocó – „ Jukebox “
Fr 02.02.	20 Uhr Studio	Buchpräsentation – „ What is scho normal “ Initiative Minderheiten
Fr 02.02.	20 Uhr Theater	theater – „ Pension Schöllner “ – Innsbrucker Ritterspiele
Fr 02.02.	20 Uhr Atelier	österr. Erstaufführung – „ Unter Eis “ von Falk Richter – Theaterverein Inzing
Sa 03.02.	17 Uhr Studio	kindertheater – Clownduo Cocó – „ Jukebox “
Sa 03.02.	20 Uhr Theater	theater – „ Pension Schöllner “ – Innsbrucker Ritterspiele
Sa 03.02.	20 Uhr Atelier	österr. Erstaufführung – „ Unter Eis “ von Falk Richter – Theaterverein Inzing
So 04.02.	11 Uhr Gasthaus	JazzBrunch
So 04.02.	19.30 Uhr Theater	dkk – www.dkk.at
Di 06.02.	14.30 Uhr Café	WEB-Forum „ Dankbarkeit “ – Mmag. Franz Tichy
Do 08.02.	20 Uhr Theater	cabarett – Die Schienentröster – „ Sitzfleisch. Ein Scherz in unlustigen Zeiten “
Fr 09.02.	17 Uhr Atelier	kinderpopkonzert – Suli Puschban – „ Ich sehe aus wie Elvis “
Fr 09.02.	20 Uhr Atelier	Konzert – Suli Puschban – „ Ohne Liebe bist du gar nichts “ Chansons
Fr 09.02.	20 Uhr Theater	theater – „ Pension Schöllner “ – Innsbrucker Ritterspiele
Sa 10.02.	20 Uhr Theater	theater – „ Pension Schöllner “ – Innsbrucker Ritterspiele
So 11.02.	11 Uhr Gasthaus	JazzBrunch
So 11.02.	20 Uhr Theater	cabarett – Tris „ Drei Orchideen “
Di 13.02.	14.30 Uhr Café	WEB-Forum „ Weinprobe mit Weinen aus Neuseeland und Australien “ Ing. J. Ursprunger + Dias von HR. DI E. Vogel
Di 13.02.	20 Uhr Theater	cabarett – Tris „ Drei Orchideen “
Mi 14.02.	20 Uhr Theater	cabarett – Tris „ Drei Orchideen “
Do 15.02.	20 Uhr Theater	cabarett – Die Schienentröster – „ Sitzfleisch. Ein Scherz in unlustigen Zeiten “
Fr 16.02.	20 Uhr Theater	theater – „ Pension Schöllner “ – Innsbrucker Ritterspiele
Sa 17.02.	20 Uhr Theater	theater – „ Pension Schöllner “ – Innsbrucker Ritterspiele
So 18.02.	11 Uhr Gasthaus	JazzBrunch
So 18.02.	20 Uhr Theater	cabarett – Tris „ Drei Orchideen “
Mo 19.02.	20 Uhr Theater	cabarett – Tris „ Drei Orchideen “
Do 22.02.	20 Uhr Theater	superhelden-coaching für volksschulabbrecher – Blözinger „Ohne Gewehr“
Fr 23.02.	20 Uhr Theater	theater – „ Pension Schöllner “ – Innsbrucker Ritterspiele
Fr 23.02.	20.30 Uhr Studio	literatur – Poetry Slam
Sa 24.02.	20 Uhr Theater	theater – „ Pension Schöllner “ – Innsbrucker Ritterspiele
So 25.02.	11 Uhr Gasthaus	JazzBrunch
Mo 26.02.	20 Uhr Theater	Literarisches Quartett mit Valerie Besl, Julia Mürmelter, Stefan Neuhaus und Helmut Schönauer
Di 27.02.	14.30 Uhr Café	WEB-Forum Literatur am Nachmittag: „ Alle meine Frauen – eine Portraitgalerie “ von Dietmar Grieser Dipl. Bibl. S. Hohenauer
Mi 28.02.	20 Uhr Theater	cabarett – Tris „ Drei Orchideen “

Figurentheater: jeden Sonntag um 11.00 Uhr Studio!

Die Veranstaltungen im Atelier

SALSA
Mo/Di/Do/Fr
Info 0664 4216691 (Benno)

Orientalischer Tanz und Körpererfahrung, Raqs Sharqi, Traditioneller und moderner ägyptischer Tanz. Mo/DO
Info: 0512/932621 Anita Schreiner

TANZ DICH FREI Wenn dir Tanzen Freude macht...
ein Abend mit verschiedenen freien Tanzformen für AnfängerInnen und Fortgeschrittene
Freitag 1x / Monat 20.00 - 22.00 Uhr. Info 0650 8711531 (Judy Kapferer)



Das Dachgeschoss des Bierstindls bietet einen 127 m2 großen, hellen Raum für Yoga, Tanz- und Turnkurse aller Art. Mietanfragen und weitere Informationen bitte an verena.mueller@bierstindl.at oder 0512/580300



EGGERBAU
GmbH
6283 Hippoch - Ramsberg 128 d
Mobil: 0664 / 3254890
Fax : 05282/51090
Beratung - Planung - Ausführung

WOH
WÜRTH-HOCHENBURGER

STEIGER DRUCK



Kultur

.KUNST
bundeskanzleramt

STADT INNSBRUCK

